

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5.
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFICHBEXXX
Buchbestellungen: Peter Schibler,
Turmweg 12, CH-3013 Bern. E-Mail:
pci.bern@bluewin.ch

«Variant 5» Bulgaria
Dian Bonev & Petranka Angelova,
Post Office Box Nr. 234,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien
E-Mail: variant5@tourism.bg
Kontakt (BG): +359 89 446 18 48
+359 89 446 18 38

Förderverein «Variant Pet»
p.a. Marc Lettau, Weiermattweg 15,
CH-3098 Köniz, Schweiz.
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27
+41 31 972 44 76
www.variant5.ch



«Моята мечта е да има само усмихнати деца» (Ина Ненкова) – «Mein Traum ist, dass es nur lächelnde Kinder gibt», schreibt die achtjährige Ina Nenkova und kleidet gleich alle in bulgarische Trachten.

Die Power der Jungen

Die Jüngsten prägen diesmal den Jahreswechsel. In Bern verdienten – und spendeten – die Schüler und Schülerinnen der Basisstufe Muristalden einen hübschen Batzen für bedürftige Kinder in Bulgarien (siehe Seite 4). Und in Targoviste formulierten und zeichneten derweil die Kinder aus den Reihen von «Variant 5» ihre Träume. Sie zimmerten daraus auch ihren Neujahrsbrief für die Schweiz und fanden so endlich den triftigen Grund, die einzige bulgarische Briefmarke mit helvetischem Sujet einzusetzen.

Zu den Jüngsten gesellen sich die Jungen, die derzeit Ideen ausbrüten. Sie überlegen sich, wie tolle Jugend+Sport-Angebote für Talentierte aussehen müssten. Das Bemerkenswerte daran: Die Debatte führen jene an, die früher selber zu den von «Variant 5» Geförderten gehörten. Gelingen ihre Pläne, tragen sie damit eine Idee weiter.

Auch in unseren sozialen Projekten spielen gegenwärtig junge Volunteers eine wichtige Rolle. Hauptsächlich sie sind es, die handi-capierte Pflegekinder sorgsam in den «normalen Alltag» begleiten. Das Schöne daran: Die Jugendlichen sind zu jung, um die erschütternde Krise nach der Wende von 1989 selber erlebt zu haben. Sie kennen die

Nöte von damals nicht. Aber sie sind aufmerksam genug, die Nöte von heute zu sehen – und etwas zu tun.

Schliesslich der Blick auf unser letztes Austauschlager: Für den Lageralltag in Tschierv (GR) übernahmen Jugendliche einen wesentlichen Teil der Verantwortung. Zweierlei fällt auf: Erstes schafften sie es ganz gut und zweitens tragen sie so Erfahrungen weiter. Einige von ihnen begegneten nämlich vor Jahren selber erstmals in einem «Variant 5»-Austauschlager dem Fremden, dem Unvertrauten.

Das ist schön und auch wichtig. Denn: «Variant 5» war zu Beginn die Initiative einiger weniger, die sich schier blindlings verstanden. Das wirkt bis heute nach. Zugleich ist das, was «Variant 5» heute im Sozialen und Gesellschaftlichen bewirken kann, weit grösser als in den Anfangsjahren. Das verpflichtet unsere kleine NGO, übers Morgen nachzudenken – und sich übers Engagement der Jungen zu freuen.

Einige Fragen sind naheliegend. Wie sehen heutige Angebote aus, die in besonderem Masse benachteiligten Kindern und Jugendlichen zugute kommen sollen? Welche sozialen Projekte verdienen unseren Support? Bei allen Über-

legungen über Wirksamkeit und Nachhaltigkeit gilt: Mal braucht materielle Mittel, um etwas zu bewegen, mal braucht weit mehr, nämlich Aufmerksamkeit und Anteilnahme. Erst sie machen aus Projekten «gemeinsame Projekte».

Was wir uns im Kleinen fragen, muss sich im Grossen übrigens auch die Schweiz überlegen. 2017 muss sie klären, wie sie ihre Kohäsionsleistungen zugunsten der Länder des Ostens weiterführen wird. Erinnerungen an den Disput über die Kohäsionsmilliarde werden wach. Gerade Bulgarien liefert Beispiele, die zeigen, dass Aufmerksamkeit und Anteilnahme mindestens ebenso wichtig sind, wie finanzielle Beiträge. So reformiert Bulgarien derzeit das Berufsbildungswesen und orientiert sich dabei an der Schweizer Lehre mit all ihren Vorzügen.

Die Schweiz steuert Geld an den Umbau bei. Weit wesentlicher ist die Rolle der Schweiz und der schweizerischen Berufsschulen als verlässliche, beständige und interessierte Begleiter während des Reformprozesses. Nur so besteht der für echten Wandel nötige «lange Atem», den die bulgarische Politik mit ihren kurzlebigen und nur bedingt handlungsfähigen Regierungskonstellationen nicht wirklich bieten kann.

Aufbruch in die Zukunft

An der diesjährigen Hauptversammlung des Fördervereins «Variant 5» gehts auch um die Frage: Wie schafft eine kleine NGO den Generationenwechsel?

Die Hauptversammlung des Fördervereins «Variant 5» findet am **Samstag, 25. März 2017, um 16.00 Uhr** in der Galerie des Kulturhofs Köniz (Schloss Köniz) statt (Muhlerstrasse 11, 3098 Köniz, BE). Die Anreise erfolgt am besten mit BernMobil, Linie Nr. 10, bis Haltestelle «Schloss Köniz». Ein Zusammenzug der revidierten Jahresrechnung 2016 und allfällige weitere Sitzungsunterlagen werden eine Woche vor der Hauptversammlung auf www.variant5.ch publiziert.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird an der Versammlung aufgelegt.

2. Jahresbericht

Kurzer Rückblick auf das Vereinsjahr 2016 – ergänzend zu den publizierten Informationen im regelmässig erscheinenden Bulletin des Fördervereins.

3. Rechnung und Bilanz 2016

Die detaillierte und revidierte Rechnung und die Bilanz für das Vereinsjahr 2016 werden an der Versammlung aufgelegt. Der bei der Drucklegung dieser Einladung vorliegende provisorische Rechnungsabschluss lässt folgende Aussagen zu: Nach dem sehr beachtlichen Jahresgewinn vom Vorjahr schliesst die Rechnung 2016 des Vereins mit einem knappen Einnahmenüberschuss von 1680 Franken ab. Der kurz vor Jahresende noch drohende Verlust wurde dank einem erfreulichen Zufluss von Spenden abgewendet. Die finanzielle Lage des Vereins war im Sommer vorübergehend etwas ange-



Einsatz der Mittel im Jahr 2016

- Konkrete Projekte, 94,6 %
- Information + Sensibilisierung, 4,6 %
- Verwaltung (Overhead), 0,8 %

Gesamtaufwand: 90'873.42 Franken

spannt. So lagen etwa die Kosten für unser Sommerlager in Tschier (GR) deutlich höher als angenommen – unter anderem, weil der gebuchte bulgarische Car sich nicht für Pässefahrten eignete, und wir auf öffentliche Verkehrsmittel ausweichen mussten. Die Höhe des Eigenkapitals des Vereins ist zufriedenstellend und erlaubt es uns, in Bulgarien als verlässlicher Partner zu agieren. Gewohnt tief waren auch 2016 die Verwaltungskosten (Overhead; siehe obige Grafik). Der Verein ist schuldenfrei.

4. Revisorenbericht

Der Rechnungsprüfungsbericht von Jolanda Wehrli (Cressier) und Stefan Leutert (Bern) muss von der Versammlung zwecks Entlastung des Vorstands gutgeheissen werden.

5. Festlegung Jahresbeitrag

Es wird keine Änderung des Jahresbeitrags beantragt. Er beträgt somit weiterhin «mindestens 50 Franken» für Verdienende und «mindestens 25 Franken» für Nichtverdienende.

6. Wahlen

6.1. Wahl des Vorstands: Bei Drucklegung dieses Bulletins lagen keine Rücktritte aus dem Vorstand vor. Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind: Marc Lettau (Präsident), Christoph

Dürr (Kassier und Vizepräsident), Matthias Blaser Doytchinov, Gerassim Christemov, Vreni Dürr-Gubler, Rebekka Reichlin und Martin Zoller.

6.2. Wahl der Rechnungsrevisoren. Derzeit sind Jolanda Wehrli (Cressier) und Stefan Leutert (Bern) für die Prüfung unserer Rechnungslegung verantwortlich.

6.3. Wahl des Oasis-Beirats. Ihm gehören Denis Forter (Präsidium), Annalies Högger und Sandra Rupp an.

7. Tätigkeitsprogramm

7.1. Das Jahresprogramm umfasst erneut eine Reihe zivilgesellschaftlicher, integrativer und sozialer Projekte in Bulgarien sowie kulturelle Vorhaben. Die Schwerpunkte werden weiterhin unsere Jugend+Sport-Projekte sowie unsere Bemühungen im Ausbildungsbereich bilden. Die Zusammenstellung auf der gegenüberliegenden Seite gibt einen Überblick über einen Teil der geplanten Aktivitäten.

7.2. Letztes Jahr freuten wir uns über die Tatsache, dass wir in Bulgarien nunmehr schon seit einem Vierteljahrhundert einige bemerkenswerte Akzente zu setzen vermögen und verschiedene Hilfestellungen anbieten können. 2017 wollen wir uns verstärkt der Frage annehmen: Was folgt jetzt? Welche Prioritäten setzen wir? Wie sichern wir als kleine, facettenreiche NGO den Generationenwechsel?

8. Budget 2017

Der Budgetentwurf für das Vereinsjahr 2017 wird eine Woche vor der Versammlung online publiziert und an der Versammlung aufgelegt.

9. Verschiedenes

Terminvorschlag für die nächste HV: Samstag, 11. März 2018.

Und dann: Kaffee und Kuchen, Wein und Häppchen

Im Anschluss an den statutarischen Teil tischen wir gerne Brot und Käse, Kaffee und Kuchen, Wein und Häppchen auf. Wer gerne etwas zu diesem Apéro beitragen möchte, melde sich bitte im Vorfeld bei: info@variant5.ch

ВАРИАНТ 5



Auftakt Foster Care Project Targoviste 2017 (zugunsten von Pflegekindern) 1: Ausbildung der jugendlichen Volunteers.

**Януари
Januar**

Buchprojekt. «Louis Eyer» in deutscher Sprache. Übersetzungsarbeiten.

OL-Trainingslager für Eliteläufer

Kartografierung neuer Wälder rund um Targoviste für den «Cupa Velikden».

**Февруари
Februar**

Abschluss Wintersammlung 2016/17 zugunsten sozialer Projekte in Bulgarien.

Foster Care Project – 2: Workshops mit Pflegekindern. Herstellen von Martenizi.

Foster Care Project – 3: Aktivitäten mit den Pflegekindern. Gemeinsamer Theaterbesuch.

**Март
März**

Hauptversammlung des Fördervereins «Variant 5», Samstag, 25. März 2017, 16.00 Uhr, in der Galerie des Kulturhofs Köniz BE. Mit Apéro, Brot und Käse.

Sportliches **Frühlingslager** für 300 Kinder aus ganz Bulgarien in Kotel (7.-13. April).

**Април
April**

Fundraising für Jugend- und Sport-**Förderprojekt** anlässlich des Cupa Velikden.

Cupa Velikden und Targovishte Trophy. (14.-17. April).

Foster Care Project – 4: Aktivitäten mit den Pflegekindern. Thema Umwelt und Ökologie.

**Май
Mai**

Buchpräsentation. «Louis Eyer» in deutscher Sprache.

Foster Care Project – 5: Sicherheit im Strassenverkehr.

«Variant 5»-Bildungsfonds: Unterstützung von Prüflingen aus sozial benachteiligten Familien.

**Юни
Juni**

Pfingststafel, 3. – 5. Juni, Jura, Erfahrungsaustausch für bulgarische Organisatoren.

Foster Care Project – 6: «Kleine Samariter»; Volunteers vermitteln Erste-Hilfe-Kenntnisse.

«Ultra 7», – Staffelprojekt (15./16. Juli)

**Юли
Juli**

Sedjanka, Sommerfest des Fördervereins «Variant 5», 2. Juli, ab 14:00 Uhr, Villa Bernau, 3084 Wabern BE.

Foster Care Project – 7: Thema Wasser.

«Variant 5»-Sommerlager (Jindrichuv Hradec, Novy Bor, Dresden) – 20. Juli bis 4. August. Teilnahme am Böhmisches 5-Tage-OL (26.-30. Juli).

Unser Sommerlager führt 2017 nicht in die Schweiz, sondern nach Böhmen. Es besteht aber die Möglichkeit, zur Gruppe zu stossen (zB. 26. bis 30. Juli 2017 – ok-bor.cz/bohemia).

**Август
August**

Offenes Trainingslager organisiert von «Variant 5» (14.-22- August) vor den South-East European Orienteering Championships.

«Variant 5»-Bildungsfonds: Zuteilung von Erstsemesterstipendien für Studierende aus sozial benachteiligten Familien.

**Септември
September**

Foster Care Project – 7: Thema Gesundheit und gesunde Ernährung.

**Октомври
Oktober**

«Cupa Veteran» (OL), Targoviste, 11. Nov.

**Ноември
November**

Missionis Trail Run (Berglauf), Targoviste, 12. Nov.

Jahresversammlung von Variant 5 BG, 24.-26. Nov.

Sedjanka, Winterfest des Fördervereins, 18. November 2017, ab 18:00 Uhr, Pfadiheim Büschi, 3098 Köniz BE.

Foster Care Project – 9: «Memory Box»; Pflegekinder bauen sich «Schatztruhen» mit Bildern, Dingen und Texten, die für gute Erinnerungen stehen.

**Декември
Dezember**

Auftakt Wintersammlung 2017/18 zugunsten sozialer Projekte in Bulgarien.

Foster Care Project – 10: Weihnachtsfest für Pflegekinder und Pflegefamilien, Targoviste.

Adressänderungen

Sie unterstützen uns, wenn Sie uns Adressänderungen frühzeitig melden. Bitte richten Sie sich auch dazu an unsere allgemeine Anschrift: info@variant5.ch

Papiermenge vermindern

Wer das Bulletin nur noch in elektronischer Form erhalten will, kann uns dies melden. Die beliebten Einzahlungsscheine werden aber weiterhin per Post verschickt... info@variant5.ch

News im Netz

Der Förderverein «Variant 5» informiert auch im weltweiten Netz über seine Aktivitäten und aktuellen Vorhaben: www.variant5.ch
www.facebook.com/variant5.ch

Wenn die HV rund 70 Stunden dauert

Etwas abstrakt ausgedrückt: In Bulgarien steigt der Selbstfinanzierungsgrad unserer Projekte. Etwas anschaulicher gesagt: Die Mitglieder unseres Partnervereins in Targoviste wollen sich selber finanziell stärker engagieren.

«Variant 5» – das sind letztlich zwei Organisationen: der schweizerische Förderverein und der bulgarische Verein SKO Variant 5 in Targoviste. Zu diesem Duo gesellt sich zusätzlich das Rote Kreuz Targoviste, dem die Umsetzung unserer sozialen Anliegen obliegt.

Angesichts unserer nahenden Hauptversammlung lohnt sich die Frage: Wie organisiert sich denn der bulgarische Partnerverein? Auch er hat einen Vorstand. Auch er kennt Jahresversammlungen. Aber da zeigen sich bereits beträchtliche Unterschiede. Während wir stets hoffen, die administrative Pflichtübung in 90 Minuten hinter uns zu bringen, dauerte die letzte Jahresversammlung in Bulgarien von Freitag, 14. November, bis Sonntagmittag, 16. November 2016. Eine dreitägige HV? Ja, es ist eine praktikable Form. Denn: Anders als in der Schweiz fehlen die Leitplanken einer über zwei Jahrhunderte hinweg gewachsenen Vereinskultur. Zivilgesellschaftliches Engagement muss erstritten und erarbeitet werden. Das ist ein Prozess der kleinen Schritte und grossen Diskussionen, der einen noch



Ein grosses Geschenk. Die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe Muristalden (Bern) erwirtschafteten vor Weihnachten mit ihrem «Hoflädeli» rund 300 Franken. Gleichzeitig vertieften sie sich in die Geschichte der Waisenknaben Tom Sawyer und Huckelberry Finn – und beschlossen dann kurzerhand, das verdiente Geld für bedürftige Kinder in Bulgarien zu spenden. Just vor Weihnachten erhielt der Förderverein schliesslich ein ganzes Bündel von Briefen (voller Sparbatzen), die wir zwischenzeitlich in Bulgarien aushändigen durften. Übrigens: «Danke!» heisst auf Bulgarisch schlicht «mercii!».

Dank unserer Wintersammlung 2016/2017 konnten wir übrigens unseren bulgarischen Partnern wie erhofft bereits vor Jahresbeginn die Finanzierung des Pflegekinderprojektes in Targoviste zusichern (siehe auch Bulletin Nr. 71). Die Öffnung unseres Bildungsfonds läuft weiter. Auch da ist der Zwischenstand erfreulich.

grösseren emotionalen Rahmen braucht: Beschlüsse entfalten dann Tragkraft, wenn sie mit gemeinsam Erlebtem verknüpft sind. Was wurde beschlossen? Unter anderem verordneten sich die bulgarischen Mitglieder deutlich höhere Mitgliederbeiträge: Der Wert eines

gemeinsamen Vorhabens sei auch daran zu messen, wie sehr sich die Einzelnen engagierten. Wer die weit verbreitete Erwartungshaltung der Enttäuschten in Bulgariens postsozialistischer Agonie kennt, weiss: Das ist ein enormer Schritt, eine beachtliche Reaktion.

Mitgliederbeiträge, Spenden und Steuerbescheinigungen

Diesem Bulletin liegt ein Einzahlungsschein bei, der sich vorzüglich zur Begleichung des Mitgliederbeitrags 2017 (oder einer Jahresauftaktspende) eignet. Wir sind jeweils froh über Zuwendungen im ersten Quartal des Jahres: Wenn wir wissen, auf wen wir erneut zählen dürfen, verbessert dies die Planbarkeit und unsere Verlässlichkeit gegenüber den Partnern in Bulgarien.

Gleichzeitig erinnern wir gerne daran, dass Zuwendungen an «Variant 5» steuerlich abzugsfähig sind. Wir halten allerdings auch da den administrativen Aufwand klein: Bescheinigungen für Steuerabzüge werden auf Wunsch ausgestellt. Sie können angefordert werden bei Kassier Christoph Dürr: christoph.duerr@stafag.ch

Subskription des Buches über Louis Eyer in Deutsch

Übersetzerin Marina Marthaler kommt ziemlich ins Grübeln: Wie übersetzt man bulgarische Texte, die sich auf unbekannte französische Quellen stützen, korrekt ins Deutsche? Die Fragen, die sich bei der Übersetzung des Buches «Трите живота на Луи Айер» (Die drei Leben des Louis Eyer) stellen, sind in der Tat knifflig. Ende April dürfte die deutsche Ausgabe des Buches über den schillernden Sportpionier Bulgariens aber gleichwohl druckfrisch vorliegen. Wir planen eine kleine Auflage für Subskriptanten. Will heissen: Wir suchen rund 300 Interessierte, die sich eines oder mehrere Exemplare des Buches sichern und dieses auch vorfinanzieren (Stückpreis 24 Franken). Bestellungen sind zu richten an: info@variant5.ch

In Targoviste durch den Winter turnen

«Kontinentales Klima» heisst: Die Sommer sind heiss, die Winter kalt. Damit bewegungsfreudige Kids trotz Frost auf ihre Rechnung kommen, bietet «Variant 5» in Targoviste mehrmals wöchentlich Turnstunden in der einzigen temperierte Turnhalle des Stadt an. Der Förderverein trägt die Kosten für dieses unentgeltliche Angebot. Naht der Frühling, rückt auch die Natur wieder näher: «Variant 5» wird dieses Jahr Anfang April in der Hügellandschaft rund um Kotel ein Frühlingslager für rund 300 Kinder und Jugendliche aus ganz Bulgarien anbieten. Dieses wiederkehrende Lager ist inzwischen zu einem grossen Teil selbsttragend. Der Förderverein übernimmt die ungedeckten Kosten und leistet eine Defizitgarantie.